

2/2019

Mitteilungsblatt der
Sektion Magdeburg e.V.



Deutscher Alpenverein
Sektion Magdeburg

Fernsichten

Der Brocken im Winter



www.alpenverein-magdeburg.de
info@alpenverein-magdeburg.de

Liebe Alpenvereinsmitglieder,

die diesjährige Jahreshauptversammlung liegt hinter uns und ein hoffentlich schöner Bergsommer vor uns. Über den Inhalt unserer JHV sowie der Hauptversammlung des Alpenvereins findet ihr mehr in diesem Heft.

An dieser Stelle gleich eine Bitte um aktive Mitarbeit: Wir suchen eine engagierte Person, die uns als Naturschutzbeauftragter unterstützt und diesen wichtigen Bereich unserer Tätigkeit mit noch mehr Leben erfüllt. Diese Funktion soll perspektivisch als Beisitzer dem Vorstand zugeordnet werden. Also, kurz nachdenken, begeistert sein und bei mir melden.

In diesem Jahr des 150-jährigen Jubiläums des DAV haben auch wir Magdeburger einiges vor. Merkt euch schon einmal den 07.09.19 vor, da findet zum 3. Mal das Sommerfest im Elbaupark statt.

Unser Verein besteht aus sehr vielen Mitgliedern, die zwar Beitrag zahlen aber sonst kaum in Erscheinung treten. Nutzt doch zukünftig die Angebote noch mehr und gestaltet die Vereinsarbeit nach euren Wünschen aktiv mit.

Hans-Dieter Hartmann hat auf der JHV erklärt, die Seniorenwandergruppe nicht mehr zu leiten. Auch wenn ich deine Gründe gut verstehen kann finde ich es sehr schade. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle im Namen aller Vereinsmitglieder an dich für die vielen Jahre, in denen du nicht nur in dieser Funktion das Vereinsleben ganz entscheidend mitgestaltet hast!

Viel Freude in diesem Sommer in den Bergen und anderswo wünscht euch allen

Rainer Weigelt

Winterraumschlüssel: Liebe Bergfreunde, unsere Sektion hat zwei Winterraumschlüssel für die DAV-Hütten. Diese können bei Hinterlegung von 50€ Pfand in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Die Profis für Flüge weltweit.

Let's fly

Studententickets aller Airlines weltweit
Budgethotels und -hostels
Mietwagen, Fährtickets, Railpässe
Sprachferien
STA TRAVEL Adventure Touren
Reiseversicherungen für Studenten
ISIC Cards und vieles mehr...

Let's fly - Peter Krüger Jean-Burger-Str. 9 39112 Magdeburg
 Tel.: 03 91/5 61 95 89 · Fax: 03 91/5 61 96 99 · Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr
 Internet: www.lets-fly.de e-mail: info@lets-fly.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019 des Deutschen Alpenvereins SEKTION MAGDEBURG e.V.

Ort: Magdeburg, Stadtparkasse, Lübecker Str. 126

Datum: 12. März 2019; Zeit: 18:35 - 21:25 Uhr

Anwesende: 39 Mitglieder gemäß beiliegender Anwesenheitsliste, wobei ein Mitglied erst während TOP 2 (Berichte) eintrifft.

Die Jahreshauptversammlung 2019 wurde mit der Einladung im Mitteilungsheft „Fernsichten“ 1/2019 sowie durch einen Hinweis auf der Vereins-Homepage satzungsgemäß einberufen und ist somit beschlussfähig.

Zu TOP 1.1: (Eröffnung/Begrüßung)

Die Jahreshauptversammlung 2019 wird vom 1. Vorsitzenden Rainer Weigelt mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet. Gemäß Satzung übernimmt er die Leitung der Versammlung.

Zu TOP 1.2: (Bestätigung der Tagesordnung)

Der 1. Vorsitzende schlägt folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

- Einfügen des TOP 27: Bericht des Gruppenleiters der Hochtourengruppe
- TOP 2.11 (neu: TOP 2.12): Aussprache jeweils direkt im Anschluss an die Berichte
- Einfügen des TOP 3: Bericht zur Hauptversammlung 2018 des DAV in Bielefeld

Die Tagesordnung wird mit den aufgeführten Änderungen von den Anwesenden einstimmig bestätigt (38/0/0) (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen).

Zu TOP 1.3: (Protokollkontrolle JHV 2018)

Der Tagesordnungspunkt 5 des Protokolls betraf die Neufassung unserer Satzung bezüglich der §2, §3, §15 und §17. Da laut Satzung des Deutschen Alpenvereins Satzungsänderungen der Sektionen zwingend die Zustimmung des Hauptverbandes erfordern und uns diese in einem wichtigen Punkt verwehrt wurde, ist unser Beschluss insgesamt nicht rechtskräftig. Da in Auswertung der HV des Gesamtverbandes in naher Zukunft ohnehin Satzungsänderungen zwingend notwendig werden, gilt bis dahin weiter die auf der Website veröffentlichte Satzung vom 08.03.2016.

Zu TOP 14: (Bevollmächtigte zur Unterzeichnung des Protokolls)

Zur Mitunterzeichnung des Protokolls der Jahreshauptversammlung stehen Hans-Dieter Hartmann und Dr. Hans Gropp zur Verfügung.

Zu TOP 2.1: (Berichte/1. Vorsitzender)

Der 1. Vorsitzende Rainer Weigelt findet zunächst Worte des Gedenkens für unseren im Jahr 2018 verstorbenen Bergfreund Dr. Rolf Pilz. Er dankt allen Mitgliedern, speziell den Mitstreitern im Vorstand incl. Beisitzern. Er würdigt die engagierte Arbeit der vielen Diensthabenden in der Geschäftsstelle, die Arbeit der Rechnungsprüfer, die der Mitstreiter in den Bereichen Mitteilungsheft, Homepage, Heftverteilung, Organisation der Stammtischabende und die Arbeit aller Gruppenleiter.

Zur Arbeit in unserer Sektion im Jahr 2018 führt er aus:

- Der Vorstand hat regelmäßig getagt.
- Die Geschäftsstelle als zentraler Anlaufpunkt wurde mit hohem Einsatz der Akteure besetzt.
- Der Stammtisch fand regelmäßig statt, immer öfter mit Vorträgen.
- Das Restaurant „Santorin“ ist nicht optimal (u.a. Preise, Saalmiete); Alternativen werden derzeit geprüft.

- Am 3. November haben wir unser 25-jähriges Jubiläum würdig im Hotel Ratswaage begangen.
- Der Sommerausklang im Elbauenpark am 1. September zählte etwa 120 Vereinsmitglieder.
- Ein großer Teil unserer Mitgliedsbeiträge fließt über die Abführung an den Hauptverband u.a. in Naturschutzprojekte; unsere Sektion erarbeitet derzeit ein eigenes Naturschutzkonzept.
- Auch die Bildung von Fahrgemeinschaften oder die Ermöglichung der Bahnreise zu unseren Aktivitäten ist ein Bestandteil, ebenso unsere Mitwirkung bei einem Naturschutzprojekt an der Teufelsmauer Anfang des Jahres.
- Auch 2018 gab es wieder einen Mitgliederzuwachs: Von 1243 auf 1399.

Ausblick 2019:

- Der Deutsche Alpenverein wird 150 Jahre alt!
- Auch 2019 wollen wir uns im Elbauenpark zum Sommerausklang treffen, Termin hierfür ist der 07.09.19.
- Am 12.05.19 feiert der Elbauenpark seinen 20. Geburtstag mit der Veranstaltung „Heim@ Spiele“ – wir werden hier unsere Sektion aktiv vorstellen.
- Neue Mitstreiter für den Bereich Geschäftsstelle werden kontinuierlich benötigt.
- Wir suchen perspektivisch einen Naturschutzbeauftragten, der auch im Vorstand aktiv sein soll. Vorschläge bitte beim 1. Vorsitzenden einreichen.
- Unser Plan, zum Vereinsjubiläum einen Baum für Magdeburg zu pflanzen, stößt auf bürokratische Hindernisse seitens der Stadt; wir bemühen uns weiter darum.

Zu TOP 2.2: (2. Vorsitzender/Geschäftsstellenverantwortlicher)

Der 2. Vorsitzende Ulrich Hoeding geht auf folgende Punkte ein:

- „Hauptthema 2018: Datenschutz, Inkrafttreten der EU-DSGVO
 - Verschlüsselung der PC-Laufwerke in der Geschäftsstelle und Passwortschutz
 - Anpassung Impressum und Datenschutzerklärungen im Netz
 - Mai 2018 Schulung von 2 Mitgliedern zur Umsetzung der DSGVO in Berlin
 - Juni 2018 Umstellung der Mitgliederverwaltung auf die Online-Version des DAV
 - Daten der Mitglieder sind nun auf einem extra gesicherten Server beim DAV in München
- Ende 2018 Umstellung der Ausleihe und Übernahme des Materialbestandes in die Online-Version des AV-Managers / Ablösung der bisher genutzten Software „Inventaris“
- Online Mitgliederaufnahme seit September 2018 möglich. Vorteile für Sektion und Mitglieder:
 - direkte Eingabe der Daten vom Mitglied im Online-Formular
 - schnellere Aufnahme mit begrenzt gültigem Übergangsausweis
 - Entlastung der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle
 - weniger Datenfehler, da nicht mehr abgeschrieben werden muss
 - weniger „Papierkrieg“ und Reduzierung der Ablage in der Sektion
 - kleiner Beitrag zum Umweltschutz durch Einsparung von Papier
- in diesem Jahr bisher fast nur Online-Aufnahmen

- interne Schulungen:
 - 29. Juni 2018 Einweisung in die Online-Version der Mitgliederverwaltung
 - 29. Oktober 2018 Einweisung in die Online-Mitgliederaufnahme
 - 11. Januar 2019 Einweisung in die Online-Version der Ausleihe, Auffrischungen und Ergänzungen zur Mitgliederverwaltung
- Heftversand:
 - Druck und Versand unseres Mitteilungsblattes seit Anfang des Jahres über Kubasch Marketing.
 - zuverlässiger Postversand
 - Recyclingpapier
- derzeit teilen sich 7 2er-Gruppen die Dienste zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle. Die Aufteilung der Dienste funktioniert relativ reibungslos. Zusätzlich stehen 4 Einzelpersonen bereit, um auszuhelfen.“

Zu TOP 2.3: (Schatzmeisterin)

Die Abrechnung des Haushaltes 2018 trägt die Schatzmeisterin Rosemarie Fritz unter Erläuterung der jeweiligen Positionen wie folgt vor:

	Plan 2018 (€)	Ist 2018 (€)
1. Einnahmen		
1.1 Beiträge	51.700,00	55.932,04
1.2 Spenden	50,00	48,00
1.3 Werbungseinnahmen	300,00	300,00
14 Verschiedene Einnahmen		
Zinsen	5,00	141
Ausleiheinnahmen	250,00	499,75
Kletterkurse	800,00	980,00
1.5 Eigenanteil für Vereinsveranstaltungen	700,00	750,00
1.6 verschiedene Einnahmen	0,00	85,84
Gesamt	53.805,00	58.597,04
2. Ausgaben	Plan 2018 (€)	Ist 2018 (€)
2.1 Abführung an DAV incl. Hüttenumlage	33.500,00	35.898,54
Rückbuchung Mitgliedsbeiträge	0,00	1.312,50
2.2 Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsheft	4.200,00	4488,15
2.3 Miete einschl. Nebenkosten	3400,00	3.097,92
24 Bewirtschaftung der Geschäftsstelle		
Reinigung	200,00	9770
Strom	70,00	84,00
Telefon, Internet, Porto	850,00	1.121,61
div. Bedarf	100,00	609,93
2.5 Kosten f. Bibliothek, Lager	600,00	1.196,76
2.6 Reisekosten	1.000,00	618,90
2.7 Aus- u. Fortbildung	1.000,00	114,59

2.8 Ausrüstung, Sportgeräte, Gruppenetats

Radler	400,00	39275
Klettern	500,00	703,07
Wandergr.	400,00	466,23
Familiengr.	400,00	320,88
Jugendgr.	1.800,00	1.389,23

2.9 allg. Verwaltung

Verbrauchsmat.	350,00	970,19
Bankgebühren	200,00	218,91
Versicherungen	520,00	552,81

2.10 vermischte Verwaltungsausgaben

Dankesch., Blumen, Präsente	700,00	964,57
Aufwandsentschädigung	450,00	550,00
Vereinsveranst.		
Elbauenpark	0,00	641,54
Jubiläum	3.000,00	3.618,40

Gesamt 53.640,00 59.429,18

Es wird deutlich, dass Mehrausgaben von 832,14€ entstanden sind; diese werden aus dem angewachsenen Vereinsguthaben entnommen, welches derzeit verteilt auf Girokonto und konservative Geldanlagen bei der Stadtparkasse zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 44.544,00€ betrug.

Zu TOP 2.4: (Jugendreferentin/Gruppenleiterin Jugend)

Die Jugendreferentin Uta Linde erstattet folgenden Bericht:

„2018: Das war ein Jahr des Umbruchs und Aufbaus! Warum? Ziel war es, neben dem Bestehenden wie dem wöchentlichen Klettertraining im Elbauenpark und den Kletterkursen für Anfänger das Angebot für die Kinder und Jugendlichen schrittweise auszubauen bzw. zu festigen. U.a. dadurch, dass mehr Tagesausflüge und Aktivitäten angeboten sowie ein bis zwei Jugendleiter*innen als Unterstützung gefunden werden sollten. Außerdem wollten wir die auf Bundesebene entwickelten JDAV-Ideen für mehr Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen (festgelegt in der neuen Mustersektionsjugendordnung, MSJO) ausprobieren und damit verbunden die 1. Jugendvollversammlung der Sektion durchführen.“

Zu dem Bestehenden:

Für die Kinder und Jugendlichen fand wöchentlich von April bis Oktober das Klettertraining im Elbauenpark statt. Durchschnittlich 6-12 Kinder und Jugendliche kamen freitags zu dem Training. An Spitzentagen (schönes Wetter) waren manchmal 15 Kinder und Jugendliche zum Teil mit ihren Familien vor Ort. Im Winter fand das Klettertraining dann gemeinsam mit den Senioren in der SH3, der großen Unisporthalle statt. Die Universität hat uns hierfür wieder Trainingszeiten ermöglicht. Der Teilnehmerrekord eines Trainingstermins in der SH3 liegt bei 21 Kindern und Jugendlichen zzgl. der Erwachsenen/Senioren bei 48 Personen. Ein Zeichen dafür, dass das Training in der SH3 angenommen wird. Es gab allerdings auch SH3-Tage, wo nur 12-15 Personen da waren. Unabhängig davon gab es eine erhöhte Nachfrage nach mehr Kletterkursen im Toprope- und im Vorstiegsbereich. Im Vergleich zum Vorjahr – wo es 2 Kurse waren – fanden 4 Topropeurse mit insgesamt 34 Teilnehmer*innen statt und ein Vorstiegskurs mit insgesamt 5 Teilnehmer*innen. Zudem haben sich ähnlich wie im letzten Jahr zum allgemeinen Training 23

Kinder und Jugendliche zu einem Probeklettern angemeldet.

Zu dem schrittweisen Aufbau und Umbruch:

An Tagesausflügen konnten zwei Fahrten organisiert werden: einmal eine am 14.10.2018 in den Harz zum Klettern an die Vogelherdklippe (mit 7 TN) und einmal in die Kletterhalle „NoLimit“ nach Leipzig (mit 6 TN) am 28.12.2018. Zum anderen wurden zwei besondere Aktionen in Magdeburg umgesetzt: eine Nachtwanderung mit Geocachingtour (mit 3 TN) durch den Rotehornpark und ein spezielles Klettertraining bzw. -Event: im Dunkeln – ohne wirklich zu sehen – den Angerfelsen im Elbauenpark erklimmen (mit 10 TN). Somit konnten 4 zusätzliche Angebote realisiert werden. Das ist mehr als im Vorjahr, auch wenn wir eine Mehrtagestour noch nicht realisieren konnten. Im Sommer konnte ein aktiver Kletterer für die Unterstützung und den Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit gewonnen werden. Denny Heinemann stellte sich in der Oktoberversammlung 2018 im Vorstand vor und wird im Mai 2019 seine Jugendleiterausbildung absolvieren. Zur Zeit hat er das Amt in spe übernommen und hat u.a. schon die Nachtwanderung vorbereitet und mit den Teilnehmer*innen durchgeführt. Gleiches gilt für die Jugendvollversammlung: Zusammen mit mir hat er diese mit vorbereitet und seine eigenen Ideen dort mit vorgestellt. Apropos JDAV-Ideen zu mehr Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen: Dazu führte der JDAV-Bundesverband extra eine Jugendreferent*innentagung vom 21.-23.09.2018 in Würzburg durch – einzig mit dem Ziel, den JuRef Handlungshilfen für die Umsetzung mitzugeben, die vielen Fragen zur Durchführung der Jugendvollversammlung zu sammeln und in verschiedenen Workshops/Foren zu beantworten. An diesem Wochenende nahm ich auch teil und die mitgebrachten Antworten z.B. „Was sind Must-haves in einer Jugendvollversammlung?“ oder „Wie machen das andere Jugendreferent*innen in ihrer Sektion?“ erleichterten die Vorbereitung.

Am 14.12.2018 fand dann die erste Jugendvollversammlung mit 4 Kinder und Jugendlichen in den Räumen der Sektion statt. Das Ergebnis aus der Jugendvollversammlung lässt sich wie folgt zusammen:

- Beschluss und Umwandlung der MSJO in eine SJO
- Wahl von Denny als Delegierter für den Bundesjugendleitertag
- Besetzung des Jugendausschusses: Marc Melzer (14 Jahre)
- Antrag Materialeinkauf: 2x Boulderdecken
- Erarbeitung der Themenfelder und Wünsche für 2019 mit den folgenden Überschriften:
 - „Mehr Raus in die Natur!“
 - „Klettern, klettern und nochmal klettern!“
 - „Sektionsjugend – mehr Öffentlichkeitsarbeit!“

Zu dem Neuen und somit Zielen für 2019:

In Anlehnung an die von der Jugendvollversammlung erarbeiteten Themenfelder haben wir vor, Folgendes umzusetzen:

a) Neben den Kletterausflügen wollen wir gerne mindestens 4 themenbezogene Tagesfahrten bzw. -ausflüge anbieten: u.a. einen Ausflug mit Feuerstellenbau als Vorbereitung auf eine Mehrtagestour. Ein großes Ziel bleibt: überhaupt mal eine mehrtägige Tour mit der Sektionsjugend in die sächsische Schweiz durchzuführen. Die Tour selbst soll in den Sommerferien stattfinden, nachdem sich mit Interessierten auf einen Termin verständigt wurde.

b) Neben den regelmäßigen Klettertrainingszeiten in der SH3 und im Elbauenpark kommt neu eine Zusammenarbeit mit dem AbenteuerLandMagdeburg (kurz ALM genannt) dazu. Dieses Projekt, getragen von der EFGM, hat in einem Teil des Gebäudes Kletter- und Boulderwände. Wir können uns hier einen Ort vorstellen, wo wir gezielt mit Kindern trainieren und auch unab-

hängig von der SH3 mal Kletterkurse oder ein spezielles Techniktraining durchführen können. Noch im März – genauer am 15.03.2019 und 29.03.2019 – wird das erste Training und Kennenlernen dieser Räumlichkeit probenhalber stattfinden. Das Angebot zielt mehr auf Kinder und ihre Familien ab. Ggf. lässt sich hier in Zukunft die Zusammenarbeit weiter ausbauen. Denn das war einer der Wünsche in der Jugendvollversammlung. Das Training abwechslungsreicher und ab und zu themenspezifisch anzubieten. D.h. Auch, dass wir mal in die Boulderhalle gehen werden und uns draußen an Magdeburger Spots versuchen werden. Gleiches gilt für Fahrten an den Naturfelsen. Diese wollen wir wieder durchführen – wenn es geht, nicht nur einmal...

c) Die Öffentlichkeitsarbeit bzw. Sichtbarwerdung der Sektionsjugend soll auf verschiedenen Ebenen stattfinden bzw. ausgebaut werden: Zum einen will die Sektionsjugend sich und somit den Verein auf verschiedenen Veranstaltungen vorstellen, aber von Jugendlichen für Jugendlichen und durch eine Mitmach-Aktion: hier steht schon u.a. der 12.05.2019 fest. Im Rahmen der sogenannten „HEIM@SPIELE“ – dem 20jährigen Jubiläum des Elbauenparks – wird es einen DAV-Stand geben und in dem Rahmen können Besucher*innen auch das Klettern am Angerfelsen ausprobieren: begleitet vom JDAV. Unabhängig davon ist es Ziel, als Werbemittel eine kreative JDAV-Postkarte zu entwickeln, sodass man diese Interessierten mitgeben kann. Dazu kommt, dass wir seit Dezember 2018 einen Email-Verteiler für die Jugend aufbauen. Über diesen wollen wir zukünftig über Trainingstermine, Ausflüge, Aktionen usw. informieren. Ebenso ist es geplant, darüber eine Abfrage zu starten, wer Interesse hat, in einer Jugendgruppe aktiv zu werden.

Darüberhinaus stehen noch weitere Aufgaben bzw. Arbeitsschwerpunkte dieses Jahr an:

- 2 Ausbildungen im Mai 2019:
 - Maria Nottrott lässt sich zur Kletterwandbetreuerin ausbilden
 - Denny lässt sich zum Jugendleiter ausbilden
- Teilnahme am Bundesjugendleitertag: 20.-22.09.2019 in Nürnberg (Uta/Denny)
- Einarbeitung Marc Melzer in die Arbeit des Jugendausschusses
- 2. Jugendvollversammlung
- Ggf. Gründung einer Jugendgruppe – mit Gruppennamenswahl durch die Kinder und Jugendlichen, falls bei der o.g. Emailabfrage großes Interesse an einer Jugendgruppe besteht
- Thema Natur- und Umweltschutz: mit den Kindern und Jugendlichen Ideen sammeln, was wir als JDAV Magdeburg dazu beitragen können
- 100 Jahre JDAV = 100 Jahre Jugendarbeit im DAV! Ein Jubiläum, an dem wir uns mit einer gezielten Aktion z.B. durch die Teilnahme an dem bundesweiten Projekt: „Hands on“ beteiligen wollen

Wir hoffen für dieses Jahr auf viele kleine & große Entwicklungsschritte - natürlich mit maximalem „Grip“! “

Zu TOP 2.5: (Gruppenleiter Familien)

Der Leiter der Familiengruppe Matthias Melzer berichtet wie folgt:

„2018 war das vierte Jahr seit Gründung der Familiengruppe. Das Interesse und damit auch der Familienbestand haben sich seither weiter erhöht. In 2018 waren 15 Familien gelistet, bestehend aus 25 Erwachsenen und 26 Kindern. Zusätzlich konnten wir „Probewanderer“ bei uns verzeichnen, sodass auch hier das Potenzial zur Erhöhung der Mitgliederzahl gegeben ist. Wie auch in den Vorjahren war es geplant, jeden Monat eine Aktivität der Familiengruppe anzubieten. Das Highlight dieses Jahr sollte eine Kanutour werden. Vier Termine mussten wegen Krankheit oder zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Insgesamt wurden bei 7 Touren 51km Wanderstrecke in rund 23 Stunden zu Fuß und 9km in sechseinhalb Stunden per Kanu zurückgelegt.“

Zusätzlich war die Familiengruppe beim Sommerausklang und der Jubiläumsfeier vertreten.

- 24.03.2018 Armeleuteberg
- 22.04.2018 Sandhöhlen bei Blankenburg
- 17.06.2018 Kanutour auf der Bode
- 25.08.2018 Bocksberg (Liebesbankweg)
- 30.09.2018 Leistenklippen
- 21.10.2018 Wilhelmsblick Todtenrode
- 18.11.2018 Torfhausmoor

Es war ein sehr tolles und erfolgreiches Jahr mit jeder Menge Spaß und netten Leuten.

Material: Im November wurden noch folgende Ausrüstungsgegenstände angeschafft: Akkus für das GPS-Gerät, Klappgrill, Buch (für Kinder) ? Was lebt im Wald?

Das Thema Umweltschutz wird bei jeder Aktivität der Familiengruppe aktiv vermittelt und umgesetzt. Hierbei geht es darum, den Kindern und den Erwachsenen zu zeigen, wie man sich in der Natur bewegt. Dabei kommt es vor allem auf den Schutz der Tiere und deren Lebensraumes an, die Vermeidung von unnötigen Störungen sowie der Zerstörung der Umwelt.“

Zu TOP 2.6: (Gruppenleiter Klettern)

Der Gruppenleiter Klettern Guido Behlau führt aus, dass im Berichtszeitraum eine Reihe von Kletteraktivitäten im Inland (u.a. Harz, Niedersachsen, Sachsen, Franken) und Ausland (Italien, Spanien, Skandinavien) erfolgreich durchgeführt wurden. Die Aktivitäten werden jeweils zu den Wochenenden kurzfristig vereinbart. Interessenten sollten sich mit dem Leiter der Klettergruppe in Verbindung setzen.

„Kletterfahrten in 2018:

Januar: Tagesfahrten: Löbejün, Thale und Umgebung, Okertal, winterliche Überschreitung Großer Treppenstein, winterliche Überschreitung Paternosterklippen

März: Kletterwoche an der Costa Blanca, Spanien; Tagesfahrten: Pfaffenstein, Elbsandstein, diverse Felsen im Zschopautal, Erzgebirgsvorland, Pfaffenstein, Elbsandstein, Bouldern am Bockshorn/Elm

April: Tagesfahrten: Kanstein, nördlicher Ith, Okertal, Bisperoder Klippen, Müglitztal, Nickelsdorfer Wände, Feuerstein, Pfaffenstein, Großer Zschand

Mai: Tagesfahrten: Großer Zschand, Okertal, Affenstein, Gaudlitzberg, Hoburger Berge, Wolkensteiner Schweiz, Katzensteingebiet

Juni: Wandern und Klettern in Schweden/Nordnorwegen

Juli: Tagesfahrten: wegen der Wärme hauptsächlich im Oberharz. Vogelherd, Oberharz, Schnarckerklippen, Oberharz, Kleiner Feuerstein, Oberharz

August: 3 Tage nördlicher Frankenjura, diverse Badeseen, da viel zu warm

September, Oktober: Sarcatal/Arco

Oktober: Tagesfahrten: Thüringer Wald, nördlicher Ith, Boxhornsteinbuch, Steinbachtal, Thale, Prebischgebiet

November: Tagesfahrten: Steinbachtal, Thale, Löbejün, Rabowklippe, Okertal

Dezember: Besteigung solch „herausragender“ Gipfel wie Hagelberg und Eilumer Horn ;-), Silvesterklettern am Angerfelsen

Dauer der Kundfahrten: ca. von einem halben Tag bis 3 Tage.

Teilnehmerzahl: meistens 2 bis 8, manchmal auch zweistellige Personenanzahl“

Zu TOP 2.7: (Gruppenleiter Hochtourengruppe)

Der Leiter der Hochtourengruppe Dr. Marcel Benecke berichtet erstmalig in seiner neuen Funktion:

„Unsere Hochtourengruppe innerhalb der Sektion beschränkt sich nicht allein auf die Durchführung von Hochtouren selbst, sondern unternimmt viel mehr darüber hinaus vielfältige Formen des Bergsteigens, wie alpine Wanderungen, Klettersteigtouren, Trekkingtouren in Fels und Eis, Bergtouren und Gipfelbesteigungen, teilweise mit (leichter) alpiner Kletterei. Dabei unternehmen wir neben Mehrtagesfahrten auch eintägige Trainingsfahrten z.B. in den nahegelegenen Harz. Für die Mehrtagesreisen sind grundsätzlich pro Jahr eine über ca. eine Woche ausgedehnte Bergtour, sowie ein bis zwei Touren über verlängerte Wochenenden eingeplant.

Anfang Juli absolvierten wir in einer Gruppe von acht Teilnehmern unsere inzwischen alljährliche Zugspitztour übers Höllental auf Deutschlands höchsten Berg mit Übernachtung auf der Höllentalangerhütte (im Aufstieg) und Reintalangerhütte (im Abstieg). Organisator war dieses Jahr dankenswerter Weise Sven Schwatlo. Ein zugehöriger Tourenbericht war im Heft 4/2018 nachzulesen (Vorjahresbericht in Heft 2/2018).

Gleich eine Woche später waren wir mit einer kleinen Gruppe von vier Teilnehmern, davon zwei Vertretern der Sektion Magdeburg (und zwei von der Sektion Fulda) am Nebelhorn bei Oberstdorf unterwegs und gingen den Hindelanger Klettersteig – eine sehr schöne luftige Gratkletterei, nicht durchgängig versichert (Schwierigkeit bis C, Kletterstellen bis II) vom Nebelhorn aus bis zum Großen Daumen mit vorheriger Übernachtung im Edmund-Probst-Haus.

Die alpine Wochentour fand im August im Gebiet des Aletschgletschers als Gletscher-Trekkingtour (Schwierigkeit bis WS) mit Blick auf Mönch und Jungfrau statt mit Übernachtung auf verschiedenen Hütten, namentlich Alpenlodge, Konkordiahütte, Mönchsjoehütte. Nach einiger Umorganisation gingen wir in Minimalbesetzung (drei Teilnehmer) in einer Seilschaft und hatten schöne und lehrreiche Tage mit allem was dazu gehört, inkl. Spaltensturz und Mannschaftszug. Einen Bildervortrag dazu gab es beim Stammtisch im Dezember zu sehen.

Abgerundet wurde das Bergsportjahr im spätsommerlichen Herbst durch tageweise gelegentliche Kletterfahrten, teilweise auch in Abstimmung mit der Jugendklettergruppe, in den Harz sowie nach Leipzig in die Kletterhalle.

Kürzlich, Ende Februar 2019, nutzten wir sehr günstige Witterungsbedingungen im sonst sehr schneereichen Winter für unser erstes Winterbergsteigen mit Schneeschuhen. In diesem Fall hatten wir zu dritt unser beliebtes Ziel, die Zugspitze „rückwärts“ zu erklimmen, auf dem Plan. Es ging über das zu dieser Jahreszeit einsame Reintal mit Übernachtung im Winterlager der Reintalangerhütte. Ein ausführlicher Bericht hierzu folgt noch in einem kommenden Heft bzw. Bildervortrag.

Als Wochenendtouren für 2019 planen wir für Mitte Juni eine Überschreitung des Watzmanngrates. Es sind noch Plätze frei, bei Interesse bitte melden. Aufruf folgt im kommenden Heft und auf der Website in Kürze. Außerdem steht für Anfang August die traditionelle Höllentaltour auf die Zugspitze an. Eine Hochtourenwoche im Gebiet der Venedigergruppe planen wir für Anfang September direkt im Anschluss (m)eines DAV-Lehrgangs. Aktuell geplant ist eine technisch kombinierte Runde mit zwei Gipfelüberschreitungen. Auch hier sind noch Plätze frei, bei Interesse bitte gern melden. Der ausführliche Tourenplan und Aufruf wird im nächsten Mitteilungsheft und auf der Website in Kürze veröffentlicht. Gegebenfalls planen wir auch wieder eine kleine Bergtour im Winter. Unsere Hochtourengruppe sucht immer noch Gleichgesinnte. In diesem Sinne sind wir seit gut einem Jahr aktiv auf diversen Kanälen, teilweise ohne direkten Bezug zum DAV. Unter anderem sind hier zu nennen: auf Facebook die Seite „Bergsteigen in Magdeburg“ und die gleichnamige Gruppe „Bergsteigen in Magdeburg-Bergsteigergruppe“

sowie auf Instagram das Profil „bergsteigen_md“

Zu TOP 2.8: (Gruppenleiter Wandern)

Der Gruppenleiter Wandern Lutz Marschner erstattet folgenden Bericht:

„Seit der letzten JHV wurden 11 Tageswanderungen organisiert und durchgeführt. Die Märzwanderung 2018 ist einem Schneesturm zum Opfer gefallen.

April: Stadt Solberg mit Stadtführung, Auerberg, Josephskreuz, Zechental (14 km, 30 Teilnehmer)

Mai: Rappbodetal Sperre mit Besuch der Hängebrücke, Stahlberg, Hexenstieg nach Wendefurth (13 km, 32 TN)

Juni: Quedlinburg, Steinhol, Thekenberge zum Hoppelberg zur Diptam-Blüte, Langenstein (14 km, 29 TN)

Juli: Ilsenburg, Ilsefälle, Bremer Hütte, Plessenburg, Ilsestein (14 km, 24 TN)

August: Oberharz-Wanderung Mandelholz, Talsperre, Königshütte, Spielbachtal, Elend (16 km, 19 TN)

September: Selketal-Wanderung Mägdesprung, Forsthaus Wilhelmshof, Burgruine Anhalt, Selketal-mühle, 4. Hammer, Mägdesprung (16 km, 22 TN)

3. Oktober: Traditionelle gem. Wanderung mit der Sektion BS zum Tag der Deutschen Einheit. Friedrichsbrunn, Taubentränke, Schirmbuche, Gabrielskopf, Schlackenborn, Adlereiche (14 km, 47 TN)

November: Oberharz-Wanderung Windenhütte, Luppbodetal, Treseburg, Falkenklippe, Wildsteinwiese (12 km, 22 TN)

Dezember: Jahresabschluss in Friedrichsbrunn mit kurzer Wanderung, danach Weihnachtsfeier mit Rück- und Ausblick (40 TN)

Januar 2019: Anwandern Heimburg, Mönchenmühle, Birkentalmühle, Regensteinmühle, Burg Regenstein, Sandsteinhöhlen, Goldbachmühle (15 km, 25 TN)

Februar 2019: Todtenrode, Böser Kleef, Altenbrak, Hexenstieg, Treseburg, Tresestein, v.-Langen-Gedenkstein, Todtenrode (25 TN).

Zusätzlich haben wir im Juli eine 10-tägige Wanderreise ins österreichische Kleinwalsertal absolviert mit zahlreichen, unterschiedlich schwierigen Wanderungen. Standort war Mittelberg (23 TN), sowie im Oktober eine 5-tägige Wanderzeit in Oberwiesenthal im Erzgebirge. Auch hier unterschiedlich anspruchsvolle Wanderungen im Erzgebirge auf deutscher und tschechischer Seite (19 TN).

Für 2019 planen wir neben den monatlichen Wanderungen eine 10-tägige Wanderreise ins Lechtal mit Standort Steeg Ende Juni.“

Zu TOP 2.9: (Gruppenleiter Radwandern)

Die Gruppenleiterin Radwandern Heidi Disteler stellt die Aktivitäten ihrer Gruppe wie folgt dar:

„Die Radfahrgruppe traf sich fünfmal zu Tagestouren im Magdeburger Umland (u.a. Börde, Bode, Sülzequelle, Wasserstraßenkreuz) und einmal zu einer mehrtägigen Radtour (Fläming, Standort bei Wiesenburg). Bei allen Touren wurden kleine kulturelle Sehenswürdigkeiten mit eingebunden. Wir legten 420km per Rad zurück, die Teilnehmerzahl bewegte sich zwischen 6 und 21 Radlern. In diesem Jahr beginnen wir wieder jeweils am 1. Samstag von April bis September unsere Touren. Im Mai findet die Radwanderwoche in der Lüneburger Heide statt, es haben sich bereits 23 Teilnehmer angemeldet; damit sind alle Plätze vergeben. Termine für Tagesfahrten werden mit Treffpunkten auf der Homepage nochmals bekanntgegeben.“

Zu TOP 2.10: (Gruppenleiter Seniorenwandern)

Der Seniorenwanderleiter Hans-Dieter Hartmann musste im Jahr 2018 leider feststellen, dass die ausgearbeiteten und angebotenen Touren kaum angenommen wurden. Oftmals kam einfach niemand zum Treffpunkt, nur drei Wanderungen konnten durchgeführt werden (Möser, Quickbornquelle, Stadtpark). Diese Entwicklung hatte er bereits bei der letzten JHV angedeutet. Er gibt daher bekannt, seine Arbeit einzustellen, was der 1. Vorsitzende bedauernd zur Kenntnis nimmt. Er dankt Hans-Dieter Hartmann für seine Arbeit der letzten Jahre. Die Seniorenwandergruppe wird damit aufgelöst. Im Verlauf der anschließenden Aussprache dazu versichert der Wanderleiter Lutz Marschner, bei den Touren der Wandergruppe auch auf weniger leistungsstarke ältere Wanderer Rücksicht zu nehmen und ggf. verkürzte Routen vorzuschlagen.

Zu TOP 2.11: (Gruppenleiter Seniorenklettern)

Den Tätigkeitsbericht der Seniorenklettergruppe erstattet Paul Hoffmann. Er führt aus:

Rückblick 2018:

- derzeit >35 Mitglieder; in 2018 wieder ca. 10 neue Mitglieder, Kontakt meist über Homepage
- das Durchschnittsalter der Gruppe ist weiter gesunken; viele „mittelalte“ Erwachsene kommen mit eigenen Kindern zum Training
- unter den neuen Mitgliedern u.a. erwachsen gewordene Jugendliche
- wöchentliches Klettern (montags) am Angerfelsen im Elbuenpark
- im Winter gemeinsame Trainingstermine mit der Jugendgruppe (Uni-Sporthalle SH3)
- einige Kursteilnehmer Toprope (DAV-Kletterschein) ? Uta Linde
- Kletterfahrten in diesem Winter aus pers. Gründen nur privat (dankenswerterweise d. Walter Hülscher)
- Kletterwoche Jonsdorf 10.-14.6.18
- Klettertage Aicha 10.-13.5.18
- in 2018 u.a. neue Seile, eine Hintersicherungsmöglichkeit für die Route „ohne Bauch geht's auch“ am Angerfelsen sowie Leihhausrüstung für Schnupperkletterer angeschafft (Helm, Gurt)

Ausblick 2019:

- Start der Draußenklettersaison Anfang April (Daten werden immer aktuell über Homepage bekanntgegeben) ? 01.04.2019 Angerfelsen
- Kletterwoche Jonsdorf (V: Matthias Bernstein)
- Klettertage Aicha
- evtl. Kletterausflug Löbejün

Die Diskussion zu den Berichten erfolgt jeweils im Anschluss an den entsprechenden Vortrag. Alle Fragen etc. werden beantwortet.

Zu TOP 3: (Bericht zur Hauptversammlung 2018 des DAV)

Antje Buttke war im Auftrag des terminlich verhinderten Sektionsvorstands nach Bielefeld gefahren und berichtet folgendermaßen:

„Am 16. und 17.11. 2018 habe ich als Vertreterin unserer Sektion an der Hauptversammlung des DAV in Bielefeld teilgenommen. Die Veranstaltung war professionell organisiert. Beeindruckend war für mich, mit wieviel Klugheit und Herzblut sich der Bundesvorstand und die Sektionen für ihren Alpenverein engagieren. Neben der Berichterstattung über das Jahr 2017, der Planung für

2019 und den Wahlen prägten insbesondere zwei Themen die Veranstaltung: die Digitalisierungsoffensive und der Naturschutz.

Digitalisierungsoffensive: Die fortschreitende Digitalisierung der Gesellschaft macht um den DAV keinen Bogen. Der DAV muss daher entsprechende Entscheidungen treffen. 2017 hatte die Hauptversammlung ein zweistufiges Vorgehen beschlossen: Im ersten Step wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche aus 5 Mitarbeitern der Bundesgeschäftsstelle, 26 Ehrenamtlichen, die aus einem großen Kreis von Bewerbern ausgewählt wurden, sowie zwei Beratern aus einer Firma besteht. Die Arbeitsgruppe hatte den Auftrag, eine umfassende und zukunftsfähige IT-Lösung für den Bundesverband und für die Sektionen zu projektieren. In Bielefeld hat die Arbeitsgruppe in einer beeindruckenden Präsentation eine grundlegend neu strukturierte, einheitliche digitale Landschaft für den Gesamtverband mit dem entsprechenden Finanzierungskonzept vorgestellt. Das Projekt hat eine Laufzeit von 2019 bis 2022. Bis dahin sind dann alle Sektionen umgestellt und der derzeit bestehende MV-Manager, AV-Manager usw. werden abgeschaltet. Die Diskussion darüber war sehr intensiv und kontrovers, dabei aber immer wertschätzend und konstruktiv. Nach Ansicht der Befürworter steckt in einer gesamtverbandlichen Lösung ein hohes Effizienzpotenzial. Ein übergreifendes System kann die Sektionen sehr gezielt bei der Bewältigung von organisatorischen, verwaltungstechnischen und rechtlichen Anforderungen unterstützen und entlasten. Konkretes Beispiel: Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung. Die Kritiker verweisen insbesondere auf die Kosten, die im Zeitraum 2019 bis 2022 mit 9,25 Mio. Euro veranschlagt sind. Das Gesamtkonzept „alpenverein.digital“, das mit 61,6% der Stimmen beschlossen wurde, ist im Internet veröffentlicht.

Natur- und Umweltschutz: Die Themen Naturschutz und Klimaschutz haben während der zweitägigen Hauptversammlung einen breiten Raum eingenommen. Konkret ging es um Beschlussvorlagen zu Berg-Pedelets, zur DAV-Gesamtstrategie „Mountainbike konfliktfrei“ sowie zum Riedberger Horn/Alpenplan, und man könnte meinen, dass diese Themen für uns als alpenferne Sektion eher von geringer Relevanz sind. Tatsächlich ging es aber in der gesamten Debatte um die grundsätzliche Positionierung des DAV zu den aktuellen Entwicklungen des Bergsports in Zeiten des Klimawandels und der fortschreitenden Naturzerstörung. Konsens ist sicherlich, die Nutzung des Alpenraumes für Erholung und Freizeit, die Interessen der einheimischen Bevölkerung und den Schutz der Natur und Umwelt miteinander in Einklang bringen zu müssen. Wie der DAV dabei seiner Rolle als Naturschutzverband gerecht wird, welche Möglichkeiten und welche Grenzen es dabei gibt, und wie die man an das Thema herangehen soll, das hat zu einer teilweise sehr heftig und kontrovers geführten Debatte mit vielen klugen Gedanken geführt. Meines Erachtens hat die Diskussion vor allem gezeigt, dass es bei diesem Thema keine einfachen Antworten gibt, und dass wir uns dazu viel öfter und intensiver austauschen und streiten müssen.“

Zu TOP 4: (Bericht der Kassenprüfer)

Den Bericht der Kassenprüfer erstattet Ernst Dieter Mehrrens. Die Kassenprüfung wurde am 28. Februar 2019 durch Antje Buttke und Ernst-Dieter Mehrrens in der Geschäftsstelle in Gegenwart der Schatzmeisterin vorgenommen. Alle Belege wurden lückenlos geprüft. Alle erforderlichen Unterlagen waren von der Schatzmeisterin übersichtlich vorbereitet (Belege, Konten, Barbestand). Auskünfte wurden umfassend erteilt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Die Bücher wurden ordentlich geführt und stimmten mit dem Jahresabschluss überein.

Aufgrund des Prüfergebnisses wird der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes empfohlen.

Zu TOP 5: (Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2018)

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig (39/0/0) (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/ Enthaltungen)

Zu TOP 6: (Haushaltsplan 2019)

Den Haushaltsplan 2019 trägt die Schatzmeisterin unter Erläuterung der Positionen wie folgt vor:

1. Einnahmen	Plan 2019 (€)
1.1 Beiträge	60.000,00
1. 2 Spenden	50,00
1. 3 Werbungseinnahmen	200,00
14 verschiedene Einnahmen	
Zinsen	3,00
Ausleiheinnahmen	600,00
Kletterkurse	1.000,00
Gesamt	61.853,00
2. Ausgaben	Plan 2019 (€)
2.1 Abführung an DAV incl. Hüttenumlage	40.000,00
Rückbuchung MB	1.300,00
2.2 Öffentlichkeitsarb., Vereinsheft, Werbung	7.000,00
2.3 Miete (einschl. Nebenkosten)	3.200,00
24 Bewirtschaftung d. Geschäftsstelle	
Reinigung	9770
Strom	84,00
Telefon, Internet, Porto	1.200,00
div. Bedarf	500,00
Renovierung Geschäftsstelle	2.500,00
2.5 Ausleihmaterial	1.200,00
2.6 Reisekosten	800,00
27 Aus- u. Fortbildung, Kletterkurse	1.000,00
2.8 Gruppenetats für Ausrüstung, Sportgeräte	
Radler	400,00
Klettern	800,00
Wandergruppe	500,00
Familiengruppe	400,00
Jugendgruppe	1400,00
2.9 allgem. Verwaltungsausgaben	
Gebühren/Verbr.mat.	1.000,00
Bankgebühren	250,00
Versicherung	600,00

2.10 vermischte Verwaltungsausgaben	
Blumen, Präsente, Dankesch.	1.000,00
Aufwandsentschädigungen	600,00
Vereinsveranstaltung Elbauenpark	700,00
„Ein Baum für Magdeburg“	150,00

Gesamt 66.681,70

Wiederum sollen voraussichtliche Mehrausgaben dem angewachsenen Vereinsguthaben entnommen werden. Der Haushaltsplan 2019 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen (39/0/0) (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen).

Zu TOP 7: (Vorstellung und Genehmigung der neuen Sektionsjugendordnung)

Die Jugendreferentin Uta Linde berichtet (ergänzend zu ihrem Vortrag unter TOP 24) von der Jugendvollversammlung des JDAV in unserer Sektion und stellt anhand eines Diagramms die neuen vom Bundesverband vorgegebenen Strukturen vor. Es wurde u.a. eine neue Sektionsjugendordnung (SJO) nach dem Muster des JDAV-Bundesverbands beschlossen, die sie auszugsweise vorstellt. Die Jugendlichen befürworten ein Mindestalter von 8 Jahren für die Jugendvollversammlung; Eltern sollen jeweils nicht anwesend sein. Die Versammlung genehmigt die SJO mehrheitlich (34/1/4) (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen). Sie ist diesem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 8: (Anträge, Eingang bis 17.02.2019)

Es liegt folgender Antrag vor und wird wegen Abwesenheit durch den 1. Vorsitzenden verlesen (hier gekürzt):

Antragsteller: Rolf Hursie

Inhalt: Ausgemusterte private Karten, Bergbücher etc. sollen in der Geschäftsstelle abgegeben werden können; der Diensthabende soll sortieren, was in den Verleih integriert, zur Mitnahme angeboten oder entsorgt wird.

Diskussion: Obwohl viele dem Antragsteller zustimmen, dass die Betroffenen sich damit leichter von Altbeständen trennen können dürften, wird eine Überlastung der Geschäftsstelle befürchtet und der praktische Nutzen in Zweifel gezogen. Die Versammlung lehnt den Antrag mehrheitlich ab (4/19/16) (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen).

Zu TOP 9: (Wünsche, Fragen, Anregungen)

Dr. Benecke hat festgestellt, dass im neuen Ausleihprogramm Reservierungen für Ausleihmaterial eine Blockierung der Artikel über den Reservierungszeitraum hinaus bewirken. Der 2. Vorsitzende wird sich bemühen, dieses technische Problem zu klären und zu beseitigen.

Zu TOP 10: (Schlusswort des 1. Vorsitzenden)

Der 1. Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Er beendet die Mitgliederversammlung gegen 21:25 Uhr.

Protokoll: Paul Hoffmann



19. Winter-Brockenüberschreitung

Am 24. Februar fand unsere 19. Winterbrockentour statt. Den Termin plante ich schon im September. Der Zufall segnete uns auch in diesem Jahr und nun schon das 2. Mal in Folge mit bestem Wetter. Die Wetterprognose war schon fast sommerlich. Die Schneehöhe lag, wegen der starken Schneefälle Anfang Januar,

leer und wir stören hier auch keine Anwohner mit unseren Gesprächen. Der Schlachthof als Treffpunkt ist damit vorerst abgelöst für unsere Brockenquerung. Kurz nach 7:30 Uhr starteten 2 Autos mit 9 Personen in Richtung Ilsenburg. Kein Teilnehmerrekord, trotz der Wetteraussicht. Es erreichten mich zuvor schon

zu viele Absagen, Wanderer die sonst regelmäßig zum Teilnehmerkreis gehörten. Auch Uwe, der diese Tour ursprünglich ins Leben gerufen hatte war erstmalig nicht dabei. In Ilsenburg wanderten insgesamt 18 Wanderfreunde in einer stark durchmischten Gruppe auf



noch bei ca. 1m. Um 7:00 Uhr trafen wir uns in Magdeburg erstmalig auf dem Parkplatz an der Dondorfer Straße. Der Parkplatz ist an Winterwochenenden fast



dem Heinrich-Heine-Weg in Richtung Brocken. Der Frauenanteil lag dieses Mal erstmalig bei 50% und auch beim Alter war von 11 bis 76 Jahre alles vertreten. Bis zum Gruppenfoto

vor der Bremer Hütte im schönsten Sonnenschein lagen wir noch im Tourenplan. Die Sonne ließ uns hier etwas die Zeit vergessen. Es ging daher relativ spät weiter zum eigentlichen Anstieg. Der Weg war bis fast zu den Hermannsklippen völlig schnee- und eisfrei. Ab dort hatten wir angetauten gut verfestigten und nur

selten etwas glatten Altschnee unter den Füßen. Die diesmal von allen mitgeführten Spikes und Grödel kamen daher nur teilweise zum Einsatz. Die Gruppe zog sich im Anstieg sehr weit auseinander, viel weiter als in den vergangenen Jahren. Ein paar Teilnehmer hatten die Tour wohl etwas unterschätzt. Den Gipfel erreichten wir erst um 12:30 Uhr und die letzten erst so gegen 13:20 Uhr. Mit der Gruppe konnten wir das eigentlich sonst übliche und auch in der Einladung angekündigte zügige Tempo der Tour leider nicht erreichen. Aber eine so kleine Gruppe mit vielen Neulingen ohne genaue Wegkenntnis muss sich eben nach den langsameren Teilnehmern



Wir gratulieren unseren Jubilaren

Gerda Thomas	99	Brigitte Lorenz	70
Ruth Brohm	85	Joachim Lorenz	70
Eberhard Miemietz	83	Klaus Antelmann	70
Inge Gropp	82	Herrmann Rethfeld	70
Brigitte Hartmann	81	Uta Lehmann	70
Rüdiger Neumann	81	Gabriele Woitkowiak	65
Heidi Hursie	80	Thomas Schindler	65
Christel Herud	70	Andreas Becker	65
Ilona Hübner	70	Heiko Müller	65
Bernd Hartmann	70	Achim Benecke	65
		Klaus-Dieter Meyer	65

richten. Es herrschten Frühlingstemperaturen und absolute Windstille am Gipfel. Auch die Fernsicht ließ uns uneingeschränkt bis weit ins Land blicken. Der Gipfel und auch die SB-Gaststätte waren trotz des schönen Wetters „normal“ besucht. Das schöne Wetter herrschte schließlich schon am 2. Wochenende in Folge und der größte Ansturm auf den Gipfel war am Wochenende zuvor. Unser Gipfelbild entstand erst um 13:45 Uhr, und wie sich später herausstellte nur mit 17 Teilnehmern. Nach dem Fototermin ging es sofort in Richtung Brockenbahnhof bergab. Uns lockte die große Runde mit Brockenkindern, Zeterklippen und Ilsestein. Am Brockenbett Abzweig Gelber Brink bemerkten wir erst die fehlende Teilnehmerin. Telefonisch war es hier schwierig etwas zu erreichen. Ich ging also noch einmal ein Stück zurück Richtung Gipfel. Als unsere Gruppe dann endlich wieder komplett war, reichte die Zeit bis zur Dämmerung leider

nicht mehr für die große Runde. Die Entscheidung viel also zugunsten der kürzeren Strecke (Kneifer-Variante). Der Weg über die Ilsefälle und dann wieder ein Stück des Heinrich-Heine-Weges, bot aber auch viele schöne Ausblicke. So lag der Ilsestein leuchtend vom Licht der Abendsonne, und nicht von den Blättern der Bäume verdeckt, ein ganzes Stück des Weges direkt vor uns. Zufrieden mit dem Wetter, wir wurden den ganzen Tag von der Sonne verwöhnt, und der geschafften Überschreitung waren die ersten dann ca. 17:00 Uhr am Ausgangspunkt. Die zweite von mir organisierte Brockenwanderung lässt noch ein paar Verbesserungsmöglichkeiten übrig. Vielleicht sollte man eine so unterschiedliche Gruppe aufteilen nach Tempo und auch den Tourenverlauf der jeweiligen Gruppe anpassen. Bis spätestens zur 20. Winterbrockentour. Uli Hoeding

„Mit Volldampf auf den Brocken“



War das Motto für die erste Tour 2019 der Familiengruppe. Bereits Ende Dezember stand der Termin fest. Am 19.01.2019 sollte es mit der Brockenbahn auf die höchste Erhebung Mitteldeutschlands gehen. Viele Familien sagten rechtzeitig zu und bangten kurz vor dem Termin mit uns. Das Wetter an den vorangegangenen Tagen meinte es viel zu „gut“. Die

Nachrichten vermeldeten Sturm und starke Schneefälle auf dem Brocken. Hinzu kam die Meldung: „Brockenbahn bleibt im Schnee stecken“. Aufmerksam wurden die Nachrichten jeden Tag verfolgt und es schien sich keine Besserung einzustellen. Doch 2 Tage vor Tourdatum hieß es aufatmen. Der Wetterbericht versprach bestes Winterwetter, kalt



und sonnig. Dies war dann auch wirklich so. Hier also meinen Besten Dank an die Wetterfrösche!!!! Am Samstag den 19.01.2019 10:00 Uhr ging es nun los. Es trafen sich 6 Familien mit Schlitten und heißem Tee im Gepäck. Treffpunkt war der Wanderparkplatz in Drei Annen Hohne. Hier galt es erstmal die Tücken der Technik zu überwinden. Der erste Parkautomat war defekt und der zweite wollte

partout kein Wechselgeld loswerden (Parkzeit unbegrenzt: 2,50€), sodass sich mit einem Ein- und- Zweieurostück kein Parkticket erstellen ließ. Um 10:30 begann die Fahrt mit dem Zug. Die Kinder beobachteten gespannt, wie der Schnee immer mehr wurde, desto höher wir kamen. Am Ziel angekommen, wurden wir mit einem tollem Blick belohnt. Alles war weiß und zugefroren. Die Kinder nutzten den Aufenthalt, auf dem Brocken, zum rodeln. 12:30 Uhr hieß es dann Treff auf dem Plateau für das obligatorische Gipfelfoto. Dann noch schnell eine warme Tasse Tee bei ca. -7°C. Nun begann die eigentliche Wanderung. Die Kinder nahmen gemütlich auf den Schlitten platz und die Eltern durften „Rentier“ spielen. So ging es nun die verschneite Brockenstraße hinunter. Teilstrecken konnten auch zum Rodeln genutzt werden, sodass die „Rentiere)



Bitte der Redaktion:

Liebe Bergfreunde, sendet eure Beiträge für das Mitteilungsheft bitte ausschließlich an die Redaktionsadresse: redaktion.dav-magdeburg@web.de



kurzzeitig verschlafen konnten. Nach ca. 2,5 km haben wir die Brockenstraße in Richtung Eckerlochstieg verlassen. Hier ging uns der Schnee bis zu den Knien und ein Weg war nicht immer zu erkennen. Tiefschneespaß für die ganze Familie. Das Ziel am Ende des We-



ges, war eine kleine Finnhütte. Hier wurde nochmals kurz gerastet. Trödeln ging nun nicht mehr, da wir den Zug um 16:22 Uhr in Schierke erreichen wollten. Weiter ging es den Bahnparallelweg entlang. Natürlich wurden wir belohnt. Eine Lok kam vorbei und die Kinderaugen wurden groß. Mit schnellem schritt und einer 4 min. Verspätung



der Bahn, schafften wir es noch rechtzeitig zu unserem Zug. Die letzte Etappe erfolgte also wieder per Bahn in Richtung Parkplatz Drei Annen Hohne. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende und die Nachfrage auf Wiederholung war sofort da. Fazit dieser Tour: Viel Spaß, tolle Aussicht, super Wetter und beim nächsten Mal etwas mehr Zeit einplanen. Wer also beim nächsten Mal mitkommen und Spaß

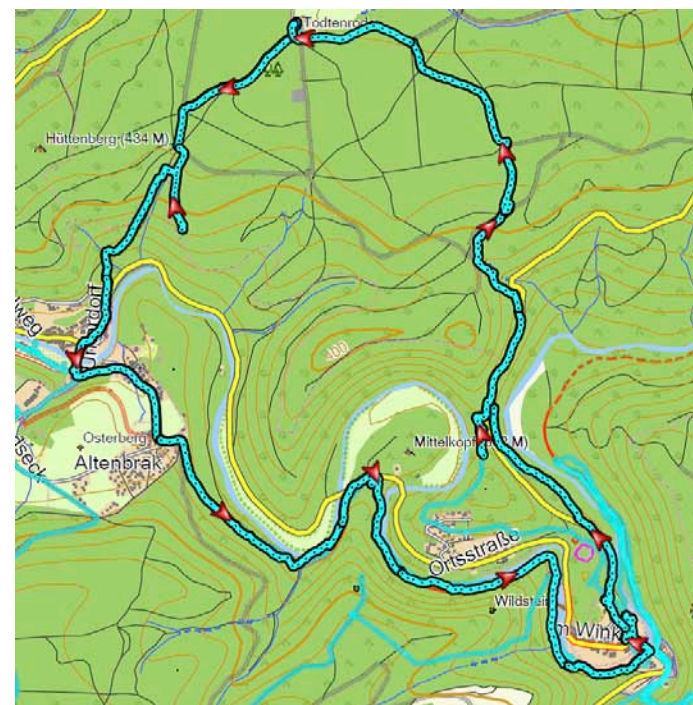


haben will, der meldet sich einfach bei uns. Den Termin geben wir rechtzeitig in der Familiengruppe und auf der Internetseite bekannt.

Mit unserer Tour haben wir die Vorhut der Brockenüberschreitung gebildet und wünschen allen nach uns ebenso viel Spaß, wie

wir Ihnen hatten. Also können auch mal die Großen in unsere „kleinen“ Fußstapfen treten. Fam. Melzer

Todtenrode 2.Versuch



Am 16. Februar trafen wir uns zu einer zuvor schon einmal geplanten Wanderung um Todtenrode. In Magdeburg starteten wir am frühen Morgen noch mit -1,5°C, aber die Aussichten für den Tag versprachen Sonne satt. Schon auf der Hinfahrt war der verschneite Brockengipfel deutlich zu sehen und die tief stehende Sonne blendete. Auf dem Parkplatz Todtenrode angekommen verließen wir die Autos bei +9°C Außentemperatur. Es war äußerst windstill, daher nahm der größte Teil der 25 Wanderer zählenden Gruppe, gleich zu Beginn den lohnenden Umweg zum Bösen Kleef in die Tour auf. Uns bot sich von dort ein schöner Überblick, über die nun folgende

Tour. Nach der kleinen Tourenergänzung stiegen wir dann gemeinsam in Richtung Altenbrak-Ortsmitte ab. Hinter der Bodebrücke in Altenbrak wurde eine kurze Verschnaufpause für den nun anstehenden leichten Anstieg auf der anderen Seite des Bodetals eingelegt. Bei dem nun folgenden Aufstieg fielen schon die ersten Hüllen. Wir waren alle einfach zu warm für das Wetter gekleidet. Die ersten Jacken und Pullover wurden in den Rucksäcken verstaut. Der nun folgende Weg an der Bode in Richtung Treseburg verlief leider Anfangs nur im Schatten. Auf halber Strecke entdeckten wir dann endlich einen sonnigen und für die große

Gruppe geeigneten Pausenplatz. Hier legten wir eine ausgiebige Rast ein. Dem Weg an der Bode weiter folgend erreichten wir Treseburg zur Mittagszeit. In dem neu gestalteten Ortszentrum Treseburg standen viele leere Bänke in der Sonne und luden zum Verweilen ein. Man musste einfach den so lange fehlenden Sonnenschein und die gefühlten 20°C genießen. Weiter ging es in 2 Gruppen aufgeteilt über den Wilhelmsblick oder etwas weniger anstrengend ein kurzes Stück der Straße folgend und danach am linken Ufer der Bode in Richtung Roßtrappe. Der ursprünglich geplante Weg über den Tresestein war durch viele umgekippte Bäume leider nicht begehbar.



Die letzten Meter bis zurück zum Forsthaus Todtenrode waren dann schnell absolviert. In der Gaststätte ließen wir gemeinsam die für Februar außergewöhnliche Genusswanderung mit leckerem Kuchen und Kaffee ausklingen.

Statistik: 13,0 km An- und Abstieg
772 hm Zeit: 5:09 h davon 43 min Pause
Höhe max. 441m min. 231m

Uli Hoeding

Die Wanderer aus dem Bodetal mussten nun doch eine kleines Stück in Richtung Wilhelmshelmblick aufsteigen. Am oberen Ende der Metalltreppe zur Chaussee waren dann beide Gruppen wieder vereint. Gemeinsam folgten wir nun leider ein kurzes Stück der Chaussee, bis endlich ein Wanderweg linksseitig zum von-Langen-Stein abzweigte. Nun erklimmen wir gemeinsam und relativ gemächlich, die zu Beginn der Wanderung verloren Höhenmeter. An einer sonnigen Wegkreuzung wurden die Vitamin-D-Speicher nochmals gefüllt.



Wir gratulieren zur 25-jährigen Mitgliedschaft in unserer Sektion

Ingo Hursie	Karl-Heinz Hausmann	Robert Mai
Marika Busse	Thomas Heiderich	Karl Pilkenroth
Sabine Busse	Harald Hinze	Dr. Josef Renner
Ulrich Busse	Corinna Busse	Ivo Rentzsch
Thomas Casper	Dr. Stephan Hübner	Michael Seifert
Reinhard Ehlers	Ilona Hübner	Dr.Hartmut Semrau
Dr. Sabine Fabricius	Jürgen Ziller	Marianne Semrau
Ursula Förster	Brigitte Lorenz	Silke Wache
Rosemarie Fritz	Armin Mai	Rainer Weigelt
Karin Hausmann	Christina Mai	Rosemarie Zeitz

**Wir brauchen Dich!
Ehrenamt macht Spaß! - Und hat tausend Facetten**

- Du gehst gern in die Berge?
- Du engagierst Dich gern im Team?
- Du identifizierst Dich mit den Zielen des DAV?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Denn bei uns gibt es viel zu tun. Bei uns kannst Du Deine Fähigkeiten zielgenau einbringen. Und bei uns findest Du Gleichgesinnte, denen die Berge und der Bergsport ebenso wichtig sind wie Dir. Ganz nebenbei macht man im Ehrenamt Erfahrungen, die einen vorwärts bringen - und die privat oder beruflich sehr nützlich sein können.

Ehrenamt wirkt! - Berge versetzen - Im Team

„Das Ehrenamt ist für den DAV von elementarer Bedeutung und für seine Führung auf allen Ebenen verantwortlich.“ (DAV-Leitbild 2012)

Ohne das Ehrenamt gäbe es den Alpenverein nicht. Aber mit dem Ehrenamt ist der Alpenverein eine starke, wichtige und selbstbewusste gesellschaftliche Kraft. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind es, die das Vereinsleben gestalten. Du bist es, der den Naturschutz voran bringt. Du begeisterst Junge und Alte für die Berge und zeigst ihnen, wie Bergsport möglichst sicher ist. Das Ehrenamt ist das Herz und die Seele des Alpenvereins.

Steig ein! - Wir freuen uns auf Dich!

So vielfältig wie die Berge und der Bergsport sind die Möglichkeiten, sich im Alpenverein zu engagieren. Ob als Vorstand oder als freiwilliger Helfer, ob zwei Tage oder für mehrere Jahre, ob in den Bergen oder in der Geschäftsstelle - jeder kann beim Alpenverein anpacken, wann, wo und wie er möchte. Eines ist allerdings bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gleich: Du willst Berge versetzen. Im Ehrenamt ist das möglich!

Du möchtest Dich engagieren?

Wende Dich sich bitte an uns!
Kontakte in diesem Heft, im Internet oder beim Stammtisch.

So unterstützen wir Dich!

- Fortbildungen
- Qualifizierungen
- Versicherungsschutz



Die nächsten Wandertermine

Sonnabend, 18. Mai 2019: Besuch des Storchenhofs Loburg und Wanderung in der Umgebung

Treffpunkt: 09.00 Uhr Parkplätze in der Nähe des Rathauses von Loburg (Navi: 06425 Loburg, Münchentor 1) Wanderung im Wald nördlich von Loburg bis zum Schloß Wendgräben und auf einem anderen Weg zurück nach Loburg. Anschließend Besuch des Storchenhofs mit Führung (ca. 90 min.). Wanderung zum Rittergut von Barby in Loburg in der Nähe des Rathauses und danach Kaffee trinken im Barby-Caffe'. Strecke ca. 9 km, WL Hannelore und Friedemann Laugwitz

Sonnabend, 15. Juni 2019: Über die (fast) gesamte Teufelsmauer

Wir treffen uns auf dem kostenpflichtigen P beim Kleinen Schloß in Blankenburg (Schnappelberg). Auf der B 81 von Halberstadt kommend Blankenburg bis zum Kreisverkehr durchqueren und dann die erste Ausfahrt auf den Schnappelberg nehmen. Bitte die Parkgebühr noch nicht bezahlen, denn wir fahren mit der Hälfte der Fahrzeuge nach Neinstedt zu unserem Ausgangspunkt am Teufelsmauer-Garten. Durch das NSG Königsberge erreichen wir Warnstedt und über eine Kirschallee Timmenrode. Wir steigen auf zum Hamburger Wappen und von hier über den wunderschönen Teufelsmauer-Kamm zum Großvater-Felsen bei Blankenburg. Nach einem schönen Rundblick über die Stadt werden wir im Restaurant Großvater Kaffee trinken. Danach Transfer zu den Autos. Ca. 13km, WL Inge und Lutz Marschner

Sonnabend, 27. Juli 2019: Wanderung im Ilsetal-Gebiet

Der Treffpunkt um 09.00 Uhr ist der Wander-Parkplatz im Ilsetal in Ilsenburg. Wir wandern ein Stück das Ilsetal aufwärts und steigen dann vom Zanthierplatz auf zum Kuhpladderstein. Über den Rastplatz Ernstburg erreichen wir die Württemberger Bank und steigen über die Henneklippe und Fingerklippe wieder ab nach Ilsenburg. Die Streckenlänge beträgt ca. 13 km, WL sind Inge und Lutz Marschner

Sonntag, 25. August 2019: Wanderung zur Wolfswarte

Treffpunkt: 09.00 Uhr am südlichen Ende des P am Skilift bzw. hinter der Jugendherberge Torfhaus bei Bad Harzburg (Abzweig nach Altenau). Von hier führt uns unser Weg zu Beginn der Wanderung zum Nabentaler Wasserfall und von dort über Abschnitte des Dammgrabens als Teil des Oberharzer Wasserregals bis kurz vor Altenau. Anschließend steigen wir über den Butterstieg zur Wolfswarte auf. Diese ist Teil des Bruchbergmassivs und bietet bei gutem Wetter einen weiten Blick über die Harzer Berge. Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Tour in der Länge als auch bezüglich der Höhenmeter (dann ohne Wolfswarte) abzukürzen. Bei Interesse besteht unter der email : wandern-mit-anja@web.de Möglichkeit zur Kontaktaufnahme. Streckenlänge ca. 15 km, hm 430 rauf und runter. WL Anja

Sonnabend, 14. September 2019: Wanderung durch die Saaleaue bei Plötzkau

Treffpunkt: 09.00 Uhr der P auf dem Innenhof von Schloß Plötzkau in 06425 Plötzkau (Navi-Eingabe: Schloßhof). Außenbesichtigung des Schlosses, Besuch des Museums im Schloßturn mit Ausstellung zur Geschichte der Kreuzzüge, zur Geschichte der Landwirtschaft und von Modellen von Landmaschinen. Wanderung von Plötzkau durch die Saaleaue nach Gröna bis zur Fußgängerbrücke über die Saale, Mittagsimbiss und Rückkehr auf einem anderen Weg durch den Auwald nach Plötzkau. Kaffeetrinken in der Gaststätte „Zur Laube“, Saalgasse 9 und anschließend Rückkehr zum Schloß. Ca. 11 km, WL Hannelore und Friedemann Laugwitz

Sonntag, 22. September 2019: Gemeinsame Aktion der Städte Braunschweig und Magdeburg im Rahmen der Städtepartnerschaft

Im Rahmen der Partnerschaft der beiden Städte Braunschweig und Magdeburg ist eine gemein-

same Veranstaltung geplant. Vorgesehen ist eine Wanderung mit den beiden ehemaligen OB Gerhard Glogowski und Dr. Willi Polte, den Mitgliedern der beiden DAVSektionen und interessierten Gästen aus beiden Städten. Dazu werden die Pressestellen der Stadtverwaltungen die Veranstaltung in den dafür üblichen Medien ankündigen. Die Wanderung wird eine Dauer von ca. 2,5 bis 3 Stunden haben (etwa 9 km). Danach richten die beiden ehemaligen Bürgermeister in der Gaststätte Grußworte an die Teilnehmer. Bei einer Diskussionsrunde mit Zeitzeugen wird ein Imbiss und Kaffee und Kuchen gereicht. Ablauf: 10.00 Uhr Treffen auf dem Parkplatz der Gaststätte „Alte Schmiede“, Steinerberg 5 in 39343 Süplingen bei Haldensleben. Gemeinsame Wanderung. Ab 13.00 Uhr Beisammensein und Diskussionsrunde. Eine Anmeldung bis zum 29.08.2019 ist unbedingt erforderlich. Lutz Marschner , Telefon 0171 4921445 oder E-Mail: lutz.mar50@gmail.com

Hochtour im Sommer 2019 – im Gebiet der Venedigergruppe, von Sa.,31.08.bis Sa.,07.09.2019

Ablauf: (7 Übernachtungen)

- Anreise von Magdeburg ins Obersulzbachtal bei Neukirchen am Großvenediger (Parkplatz Hopffeldboden)
- Aufstieg zur Kürsingerhütte, 45h, 1450hm, Übernachtung
- „Ausruhtag“, Keeskogelbesteigung, 23h, 700hm, nachmittags Training im Klettergarten, Übernachtung Kürsingerhütte
- Venediger-„Überschreitung“ von Norden, 4h, 1100hm, Abstieg zum Defreggerhaus, 2,5h , Übernachtung
- Gipfeltour: Weißspitze oder alternativ Kristallwand, Übernachtung Defreggerhaus
- Umzug zur Essener-Rostocker Hütte, Übernachtung
- Ausruhtag, alternativ Besteigung östliche Simonyspitze
- Überschreitung Großer Geiger von Süden/Nordwestgrat, 1500hm, Abstieg zur Kürsingerhütte, insg. 10h, Übernachtung
- Abstieg zum Parkplatz Hopffeldboden, Heimreise

Weitere Infos: Maximale Teilnehmerzahl: 6, Anmeldung bis 31.05.2019

Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour, alle Teilnehmer sind in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Voraussetzung: sicheres Steigeisengehen, Klettern im Fels, Schwierigkeit II+, lange, teils ausgesetzte Touren. Bei Interesse und Fragen zur Tour: Marcel Benecke, 0391-400 95 407

Watzmannüberschreitung Sa.,13.07.-Mo.,15.07.2019

Ablauf:

- Anreise von Magdeburg samstags, mit Hüttenaufstieg zum Watzmannhaus,
- Gipfelüberschreitung am Sonntag,
- Feier des Gipfelsiegs und Übernachtung Wimbachgrieshütte oder im Tal (Wimbachgries?),
- Rückreise am Montag

Weitere Infos: Maximale Teilnehmerzahl: 6, Anmeldung bis 31.05.2019.

Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour, alle Teilnehmer sind in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Voraussetzung: sicheres Gehen auf ausgesetzten Gratpassagen, Klettersteig Schwierigkeit C, lange, teils ausgesetzte Tour Die Tour wird nur bei sicherer Wetterlage durchgeführt (ohne Gewitterneigung).

Bei Interesse und Fragen zur Tour: Frank Martin, Tel.: 0391- 621 61 97

Wichtig für Ihren Urlaub in den Bergen:

Bitte vergessen Sie bei Bergfahrten nicht Ihren gültigen DAV-Mitgliedsausweis!

Übernachtung in Hütten anderer alpiner Verbände

In allen Hütten der europäischen Bergsteigerverbände, die in der UIAA zusammengeschlossen sind, können Sie zu Mitgliederbedingungen übernachten. Dies gilt für folgende Verbände:

Österreichischer Alpenverein (OeAV), Alpenverein Südtirol (AVS), Italienischer Alpenverein (CAI), Französischer Alpenverein (CAF), Schweizer Alpenclub (SAC), Liechtensteiner Alpenverein (LAV) und Federation Espaniola de Montanismo (FEM).

Versicherungen (für alpine Unternehmungen der DAV-Mitglieder)

Alpiner Sicherheits Service, Schadensfälle an:
Würzburger Versicherungs AG
Bahnhofstrasse 11, 97070 Würzburg,
Tel.: 0931-2795-250
unter Versicherungs Nr. 405/11/542 704 705
und: R+V Versicherungs AG
Raiffeisenplatz 1; 65189 Wiesbaden,
Tel.. 0611 - 533 -4048

Haftpflicht, Schadensmeldungen an:
Generali- Versicherungs AG
Sonnenstraße 31, 80331 München
unter Versicherungs-Nr. 2-GK-85.352.151-6
oder: Versicherungsbüro Fleischer;
Tel.: 089-1215210
PF 400 651, 80706 München

Die Sektion trauert um ihr Mitglied
Dr. Rolf Pilz
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Der Vorstand

Jahresbeiträge		Beitrag	Aufnahmegebühr
A-Mitglieder	Vollmitglied über 25 Jahre, soweit nicht B-Mitglied	51 €	10 €
B-Mitglieder	Vollmitglied mit Beitragsvergünstigung	28 €	5 €
C-Mitglieder	Gastmitglied, in einer anderen Sektion A- oder B-Mitglied	5 €	
D-Mitglied	Junior ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	25,50 €	5 €
Kinder/Jugendliche	als Einzelmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	13 €	3 €/ 5 €
Kinder/Jugendliche	bei Mitgliedschaft eines Elternteils	frei	3 €/ 5 €
Familien	mehr als 3 Personen maximal		20 €

Kündigungen können lt. Satzung jeweils zum 31.12. des laufenden Kalenderjahres, und zwar bis spätestens zum 30. September, vorgenommen werden.



Vorstand

1. Vorsitzender:
Rainer Weigelt
0391- 99094401

2. Vorsitzender:
Ulrich Hoeding
0391-6628181

Schatzmeisterin:
Rosemarie Fritz
0391-4016380

Schriftführer:
Paul Hoffmann
0391- 55991080

Jugendreferentin:
Uta Linde
0391- 5561479

Beisitzer:
Joachim Lorenz
0391- 5572717

Frank Hursie
039209- 46710

Redaktion:
Dr. Michael Ganz
0391-6310639

Gruppenleiter

Hochtouren:
Dr. Marcel Benecke
0391- 40095407

Klettern:
Guido Behlau
01520-2601487

Wandern:
Lutz Marschner
03949-4119

Familie:
Matthias Melzer
0391- 7271110

Radwandern:
Heidrun Disteler
0391-6231891

Seniorenklettern:
Paul Hoffmann
0391- 55991080

Liebe Bergfreunde, schickt bitte Bilder, Termine und Tipps, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, an die Adresse ellen.wagner09@web.de. Dann werden Eure Informationen umgehend im Internet erscheinen.

Dringende Bitte der Geschäftsstelle
Helfen sie uns Zeit und Kosten sparen!
- Adressenänderungen
- Namensänderungen (Heirat o.ä.)
- Bank- und Kontoänderungen
melden Sie bitte nicht nach München, sondern umgehend und ausschließlich an die Sektion Magdeburg. Ihre Benachrichtigung, die nach München geht, wird von dort unbearbeitet an die Sektion Magdeburg weitergeleitet.

Geschäftsstelle

Dodendorfer Straße 22,
Ecke Raiffeisenstraße,
39112 Magdeburg
0391- 5639619

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Magdeburg
DE85810532720034520024
BIC: NOLADE21MDG

Mail: info@alpenverein-magdeburg.de

WWW: www.alpenverein-magdeburg.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 16³⁰ -18³⁰ Uhr

Mitteilungsblatt

Herausgeber: Sektion Magdeburg e.V. des Deutschen Alpenvereins

Redaktionsschluss: 20.06.2019,
Heft 3/2019 erscheint Anfang August 2019

Mail: redaktion.dav-magdeburg@web.de

Hinweis: Die Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die des DAV wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Bearbeitung von Beiträgen vor.

TERMINÜBERSICHT

18.05.2019	Storchenhof Loburg und Wanderung in der Umgebung
15.06.2019	Wanderung Teufelsmauer
13.-15.07.2019	Watzmannüberschreitung
27.07.2019	Wanderung im Ilsetalgebiet
31.08.-07.09. 2019	Hochtour Venedigergruppe
14.09.2019	Wanderung durch die Saaleaue
22.09.2019	Gemeinsame Aktion Magdeburg-Braunschweig

Stand März 2019: 1434 Mitglieder in unserer Sektion

Online-Aufnahmeantrag



KID.
Magdeburg